



126/2015

Kiel, 15. September 2015

Sperrfrist: heute 18 Uhr

„Inklusion und Teilhabe - JETZT“: Ausgebuchte Veranstaltung der Antidiskriminierungsstelle und des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung

Kiel (SHL) – Der Andrang war groß: Fast 200 Bürger wollten heute im Kieler Landeshaus über Inklusion und Teilhabe diskutieren. Sie folgten einer Einladung der Antidiskriminierungsstelle und des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung. Felix Welti, Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel, führte in das Thema ein.

„Der Landesbeauftragte und ich sind begeistert von der Resonanz. Inklusion ist für viele Menschen ein zentrales gesellschaftliches Thema“, sagte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle, Samiah El Samadoni, am Rande der Veranstaltung.

Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Ulrich Hase, stellte in seinem Vortrag dar, wie es mit der praktischen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Schleswig-Holstein steht. „Verantwortliche auf allen politischen Ebenen im Lande können mehr zum Gelingen von Inklusion beitragen. Ich appelliere an Politik und Verwaltung, sich mit den umfassenden Ansätzen der Behindertenrechtskonvention zu befassen. So können viele Nachteile, die Menschen mit Behinderung erleben, abgebaut werden.“, sagte Hase.

„Es wurde deutlich, dass viele gute Ansätze existieren, aber noch deutlich ‚Luft nach oben‘ ist. Um von einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft sprechen zu können, in der Menschen mit Behinderung tatsächlich gleichberechtigt und nicht benachteiligt werden, müssen wir noch einiges tun. Dies betrifft insbesondere alltägliche Lebensbereiche, in denen zum Beispiel im Rechtsverkehr und im Arbeitsleben in vielerlei Hinsicht noch immer Barrieren bestehen“, so die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle.